

الزواج والطلاق

¹وَلَمَّا اكْمَلَ يَسُوعُ هَذَا الْكَلَامَ انْتَقَلَ مِنَ الْجَلِيلِ وَجَاءَ إِلَى ثُحُومِ الْيَهُودِيَّةِ مِنْ غَيْرِ الْأُرْدُنِّ. ²وَتَبِعَتْهُ جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ فَسَفَّاهُمْ هُنَاكَ.

³وَجَاءَ إِلَيْهِ الْفَرِيسِيُّونَ لِيُجَرِّبُوهُ قَائِلِينَ لَهُ: هَلْ يَجِلُّ لِلرَّجُلِ أَنْ يُطْلَقَ امْرَأَتُهُ لِكُلِّ سَبَبٍ؟ ⁴فَأَجَابَ وَقَالَ لَهُمْ: أَمَا قَرَأْتُمْ، أَنَّ الَّذِي خَلَقَ مِنَ الْبَدْءِ خَلَقَهُمَا ذَكَرًا وَأُنثَى. ⁵وَقَالَ: "مِنْ أَجْلِ هَذَا يَتْرُكُ الرَّجُلُ أَبَاهُ وَأُمَّهُ وَيَلْتَصِقُ بِامْرَأَتِهِ وَيَكُونُ الْإِثْنَانِ جَسَدًا وَاحِدًا." ⁶إِذَا، لَيْسَا بَعْدَ أَثْنَيْنِ بَلْ جَسَدٌ وَاحِدٌ، فَالَّذِي جَمَعَهُ اللَّهُ لَا يُفَرِّقُهُ إِنْسَانٌ. ⁷قَالُوا لَهُ: فَلِمَاذَا أَوْصَى مُوسَى أَنْ يُعْطَى كِتَابٌ طَلَاقٍ فَيُطْلَقُ؟ ⁸قَالَ لَهُمْ: إِنَّ مُوسَى مِنْ أَجْلِ قِسَاوَةِ قُلُوبِكُمْ أَذِنَ لَكُمْ أَنْ تُطْلَقُوا نِسَاءَكُمْ، وَلَكِنْ مِنَ الْبَدْءِ لَمْ يَكُنْ هَكَذَا. ⁹وَأَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ مَنْ طَلَقَ امْرَأَتَهُ، إِلَّا بِسَبَبِ الزَّنا، وَتَزَوَّجَ بِأُخْرَى يَزْنِي، وَالَّذِي يَتَزَوَّجُ بِمُطَلَّقَةٍ يَزْنِي. ¹⁰قَالَ لَهُ تَلَامِيذُهُ: إِنْ كَانَ هَكَذَا أَمَرَ الرَّجُلُ مَعَ الْمَرْأَةِ فَلَا يُؤَافِقُ أَنْ يَتَزَوَّجَ. ¹¹فَقَالَ لَهُمْ: لَيْسَ الْجَمِيعُ يَقْبَلُونَ هَذَا الْكَلَامَ بَلِ الَّذِينَ أُعْطِيَ لَهُمْ. ¹²لَأَنَّهُ يُوجَدُ خَصِيَانٌ وَلِدُوا هَكَذَا مِنْ بُطُونِ أُمَّهَاتِهِمْ، وَيُوجَدُ خَصِيَانٌ خَصَاهُمُ النَّاسُ، وَيُوجَدُ خَصِيَانٌ خَصَوْ أَنْفُسَهُمْ لِأَجْلِ مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ. مَنْ اسْتَطَاعَ أَنْ يَقْبَلَ فَلْيَقْبَلْ.

يسوع يبارك الأولاد

¹³حِينَئِذٍ قُدِّمَ إِلَيْهِ أَوْلَادٌ لِكَيْ يَصَعَ يَدَيْهِ عَلَيْهِمْ وَيُبَارِكَهُمْ، فَانْتَهَرَهُمُ التَّلَامِيذُ. ¹⁴أَمَّا يَسُوعُ فَقَالَ: دَعُوا الْأَوْلَادَ يَأْتَوْا إِلَيَّ وَلَا تَمْنَعُوهُمْ لِأَنَّ لِمَنْ لَمْ يَمْلِكْ هَؤُلَاءِ مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ. ¹⁵فَوَضَعَ يَدَيْهِ عَلَيْهِمْ وَمَضَى مِنْ هُنَاكَ.

عشرة الغنى

¹⁶وَإِذَا وَاجِدٌ تَقَدَّمَ وَقَالَ لَهُ: أَتَبَّهَا الْمُعَلِّمُ الصَّالِحُ، أَيَّ صِلَاحٍ أَعْمَلُ لَتَكُونَ لِي الْحَيَاةُ الْآبِدِيَّةُ؟ ¹⁷فَقَالَ لَهُ: لِمَاذَا تَدْعُونِي صَالِحًا؟ لَيْسَ أَحَدٌ صَالِحًا إِلَّا وَاجِدٌ، وَهُوَ اللَّهُ. وَلَكِنْ إِنْ أَرَدْتَ أَنْ تَدْخُلَ الْحَيَاةَ فَاحْقِظِ الْوَصَايَا. ¹⁸قَالَ لَهُ: أَيُّهُ الْوَصَايَا؟ فَقَالَ يَسُوعُ: "لَا تَقْتُلْ، لَا تَزْنِ، لَا تَسْرِقْ، لَا تَشْهَدْ بِالزُّورِ، ¹⁹أَكْرَمِ أَبَاكَ وَأُمَّكَ وَاجِبَ قَرِيبِكَ كَتَفْسِيكَ." ²⁰قَالَ لَهُ الشَّابُّ: هَذِهِ كُلُّهَا حَفِظْتُهَا مُنْذُ خَدَاتِي، فَمَاذَا يُعْزِيئُنِي بَعْدُ؟ ²¹قَالَ لَهُ يَسُوعُ: إِنْ أَرَدْتَ أَنْ تَكُونَ كَامِلًا فَادْهَبْ وَبِعْ أَمْلاكَكَ وَأَعْطِ الْفُقَرَاءَ فَيَكُونَ لَكَ كَنْزٌ فِي السَّمَاءِ وَتَعَالَ ابْتِغْنِي. ²²فَلَمَّا سَمِعَ الشَّابُّ الْكَلِمَةَ مَضَى حَزِينًا، لَأَنَّهُ كَانَ ذَا أَمْوَالٍ كَثِيرَةٍ.

Ehe, Ehescheidung und Ehelosigkeit

¹Und es begab sich, als Jesus diese Reden vollendet hatte, verließ er Galiläa und kam in das Gebiet von Judäa jenseits des Jordans; ²und es folgte ihm eine große Volksmenge, und er heilte sie dort.

³Da traten zu ihm die Pharisäer, versuchten ihn und sprachen zu ihm: Ist's erlaubt, dass sich ein Mann von seiner Frau aus irgendeinem Grund scheidet? ⁴Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, dass der, der im Anfang den Menschen erschuf, sie als Mann und Frau geschaffen hat, ⁵und sprach: "Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein"? ⁶So sind sie nun nicht zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. ⁷Da sprachen sie: Warum hat dann Mose geboten, einen Scheidebrief zu geben und sich von ihr zu scheiden? ⁸Er sprach zu ihnen: Mose hat euch erlaubt, euch zu scheiden von euren Frauen wegen eures Herzens Härte; von Anbeginn aber ist's nicht so gewesen. ⁹Ich aber sage euch: Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn wegen Ehebruchs, und heiratet eine andere, der bricht die Ehe; und wer eine Geschiedene heiratet, der bricht auch die Ehe. ¹⁰Da sprachen die Jünger zu ihm: Steht die Sache eines Mannes mit seiner Frau so, so ist's nicht gut, zu heiraten. ¹¹Er sprach zu ihnen: Dieses Wort können nicht alle fassen, sondern nur die, denen es gegeben ist. ¹²Denn einige sind zur Ehe unfähig, die von Mutterleib so geboren sind; und einige

²³ فَقَالَ يَسُوعُ لِتَلَامِيذِهِ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ يَعْسُرُ أَنْ يَدْخُلَ عَيْنِي إِلَى مَلَكَوَتِ السَّمَاوَاتِ. ²⁴ وَأَقُولُ لَكُمْ أَيْضًا: إِنَّ مُرُورَ جَمَلٍ مِنْ ثَقَبِ إِبْرَةٍ أَيْسَرُ مِنْ أَنْ يَدْخُلَ عَيْنِي إِلَى مَلَكَوَتِ اللَّهِ. ²⁵ فَلَمَّا سَمِعَ تَلَامِيذُهُ بُهْتُوا جِدًّا قَائِلِينَ: إِذَا مَنْ يَسْتَطِيعُ أَنْ يَخْلَصَ؟ ²⁶ فَتَنَظَرُ إِلَيْهِمْ يَسُوعُ وَقَالَ لَهُمْ: هَذَا عِنْدَ النَّاسِ غَيْرُ مُسْتَطَاعٍ وَلَكِنْ عِنْدَ اللَّهِ كُلُّ شَيْءٍ مُسْتَطَاعٌ.

جاء إيتاع يسوع

²⁷ فَأَجَابَ بُطْرُسُ حَبِيذُ وَقَالَ: هَا تَخُنْ قَدْ تَرَكْنَا كُلَّ شَيْءٍ وَتَبِعْنَاكَ، فَمَاذَا يَكُونُ لَنَا؟ ²⁸ فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّكُمْ أَنْتُمْ، الَّذِينَ تَبِعْتُمُونِي فِي التَّجْدِيدِ، مَتَى جَلَسَ ابْنُ الْإِنْسَانِ عَلَى كُرْسِيِّ مَجْدِهِ تَجْلِسُونَ أَنْتُمْ أَيْضًا عَلَى اثْنَيْ عَشَرَ كُرْسِيًّا تَدِينُونَ أَسْبَاطَ إِسْرَائِيلَ الْإِثْنَيْ عَشَرَ. ²⁹ وَكُلُّ مَنْ تَرَكَ يُبُونًا أَوْ إِخْوَةً أَوْ أَخَوَاتٍ أَوْ أَبًا أَوْ أُمًّا أَوْ امْرَأَةً أَوْ أَوْلَادًا أَوْ خُفُولًا مِنْ أَجْلِ اسْمِي يَأْخُذُ مِئَةَ ضِعْفٍ وَيَرِثُ الْحَيَاةَ الْآبَدِيَّةَ. ³⁰ وَلَكِنْ كَثِيرُونَ أَوَّلُونَ يَكُونُونَ آخِرِينَ وَآخِرُونَ أَوَّلِينَ.

sind von Menschen zur Ehe unfähig gemacht; und andere haben sich selbst zur Ehe unfähig gemacht um des Himmelreichs willen. Wer es fassen kann, der fasse es!

Jesus segnet die Kinder

¹³ Da wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er die Hände auf sie legte und betete. Die Jünger aber fuhren sie an. ¹⁴ Aber Jesus sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen und verwehrt es ihnen nicht, denn solcher ist das Himmelreich. ¹⁵ Und er legte die Hände auf sie und zog von dort weiter.

Von Reichtum und Nachfolge

¹⁶ Und siehe, einer trat zu ihm und sprach: Guter Meister, was soll ich Gutes tun, damit ich das ewige Leben habe? ¹⁷ Er aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut außer einer: das ist Gott. Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote. ¹⁸ Da sprach er zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: "Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; ¹⁹ ehre Vater und Mutter;" und: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." ²⁰ Da sprach der Jüngling zu ihm: Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf; was fehlt mir noch? ²¹ Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so geh hin, verkaufe, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach! ²² Als der Jüngling das Wort hörte, ging er betrübt von ihm, denn er hatte viele Güter.

²³ Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch: Ein Reicher wird

schwer ins Himmelreich kommen.²⁴ Und weiter sage ich euch: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.²⁵ Als das seine Jünger hörten, entsetzten sie sich sehr und sprachen: Ja, wer kann dann selig werden?²⁶ Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei den Menschen ist es unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich.

Vom Lohn der Nachfolge

²⁷ Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird unser Lohn sein?²⁸ Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, werdet in der Wiedergeburt, wenn der Menschensohn sitzen wird auf dem Thron seiner Herrlichkeit, auch sitzen auf zwölf Thronen und richten die zwölf Stämme Israels.²⁹ Und wer Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlässt, der wird's hundertfältig nehmen und das ewige Leben erben.³⁰ Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten, und die Letzten werden die Ersten sein.